

Knoblauch nicht gegen Vampire aber gegen den Tinnitus



Bunsuwan aus Thailand konnte ihren starken Tinnitus drastisch reduzieren. „Sie könne nun gut damit leben, habe auch keine Schlafprobleme mehr und der Tinnitus sei bereits nach 5 Tagen merklich schwächer geworden“, meinte sie. Ihr Rezept helfe auch gegen hohen Blutdruck, gegen hohe Cholesterinwerte und noch einiges mehr.



Hier ist das Rezept zum Selbermachen:

400 Gramm frisch geschälte Knoblauchzehen mit einer Knoblauchpresse zermantschen.

Der zermantschte Knoblauch mit 0.4 Liter Trinkalkohol (mindestens 70%, erhältlich in Apotheken) vermischen und in eine durchsichtige Glasflasche einfüllen. Dann alles gut durchschütteln. Dabei bekommt das Gemisch eine trüb-weiße Farbe. Falls es immer noch zu dickflüssig sein sollte,

kann mehr Alkohol dazu gegeben werden.

Man braucht zirka drei Wochen zu warten, bis der Alkohol das Alezin aus dem Knoblauch herausgelöst hat. Alezin ist der entscheidende Wirkstoff, der die kleinsten Blutgefäße in den Ohren reinigt und auch das Blut dünnflüssiger macht. So werden die Ohren besser durchblutet.

Der Knoblauchbrei wird ausgepresst und die dabei entstandene Essenz gesiebt. Danach kann sie gebrauchsfertig in eine Flasche abgefüllt werden. Der Trester, also das Pressgut, wird nicht mehr benötigt. Jeweils täglich nach der Mahlzeit – am besten morgens – einen Esslöffel voll davon einnehmen.